

Köln, den 4. Oktober 2020

Für Walter Benjamin - Erinnern und Eingedenken

Eine Veranstaltung der Hans-Mayer-Gesellschaft (HMG)

23. Oktober 2020 um 18:30 Uhr
Im „Brunosaal“ Klettenberggürtel 65 in Köln
Straßenbahn Linie 18 und 13, Haltestelle Sülzgürtel.

Zum 80. Todestag von Walter Benjamin am 26. September 1940 in Portbou erinnern wir an den großen Philosophen und Kulturkritiker des 20. Jahrhunderts. Während an den Gedenktagen in der Vergangenheit oft an Benjamin und sein Werk gedacht wurde, scheint es in diesem Jahr zumindest in Deutschland, nur wenige Veranstaltungen zu geben, in denen an ihn erinnert wird.

An seinem Sterbeort in Portbou ist das anders. Und in Perpignan, wo es ein Kulturzentrum gibt, das seinen Namen trägt, gibt es heftige Debatten. Der neue Bürgermeister von Perpignan, Louis Aliot, ein Mann des Rassemblement National (RN), versucht, das »Walter-Benjamin-Zentrum« für sein politisches Programm zu benutzen, indem er es für seine Zwecke instrumentalisiert. Gegen seine Strategie der »Entdiabolisierung« haben sich viele Intellektuelle aus Frankreich mit einem offenen, in »Le Monde« veröffentlichten Brief, gewandt. Er wird inzwischen auch von deutschen Intellektuellen mitgetragen; unter Ihnen der Ehrenpräsident der Akademie der Künste, Klaus Staeck und seine Nachfolgerin Jeanine Meerapfel.

Mit ihrer Veranstaltung will die Hans-Mayer-Gesellschaft diese Vorgänge in Frankreich deutlich machen und an den »Zeitgenossen Walter Benjamin« (Hans Mayer) erinnern. Unterstützt wird sie dabei von Organisationen und Stiftungen, die wegen der Bedeutung Benjamins in Bezug auf sein Werk und Schicksal ebenfalls ihre Stimme erheben (s.u.).

Die Familie Benjamin stammt väterlicherseits aus Köln und durch die Großmutter aus einer berühmten jüdischen Familie des Rheinlandes. Sein Großvater Bendix, dessen Vornamen Walter Benjamin trägt, ist auf dem Friedhof in Köln-Deutz begraben. So ist auch die Geburtsstadt Hans Mayers ein geeigneter Ort zum Gedenken. Die Oberbürgermeisterin der Stadt Köln, Henriette Reker, die im vergangenen Jahr die Nachkommen Benjamins aus London empfangen hat, wird bei der Veranstaltung anwesend sein.

HMG

Heinrich Bleicher-Nagelsmann
Vorsitzender
Dr. Heiner Wittmann
Stellvertretender Vorsitzender
Rudolf Zink
Kassierer

M
E
D
I
E
N
I
N
F
O
R
M
A
T
I
O
N

Hans-Mayer-Gesellschaft e.V.
c/o Heinrich Bleicher-Nagelsmann
Leipziger Platz 11 | 50733 Köln
Tel: +49 171 2291 755
info@hans-mayer-gesellschaft.de

Weitere Informationen zu der Veranstaltung, zu den Auseinandersetzungen in Perpignan und zum Todestag Walter Benjamins finden sich unter: <http://www.hans-mayer-gesellschaft.de/termine/>.

Wir bitten wegen der den Umständen der Pandemie geschuldeten Notwendigkeiten der Teilnahmebegrenzung um Anmeldung bei der Hans-Mayer-Gesellschaft:
kontakt@hans-mayer-gesellschaft.de

Grußworte:

Henriette Reker, Oberbürgermeisterin der Stadt Köln

Dr. Ursula Bitzegeio, Friedrich-Ebert-Stiftung

Karl-Heinz Heinemann, Rosa-Luxemburg-Stiftung NRW

An der inhaltlichen Gestaltung der Veranstaltung für Walter Benjamin nehmen folgende Personen mit ihren Beiträgen teil:

Dr. Eva Weisweiler, Autorin

Benjamins letzte Passage. Die Fluchthelferin Lisa Fittko erinnert sich

Dr. Madeleine Claus, Literaturwissenschaftlerin, Mitglied der Association européenne du Prix Walter Benjamin

Die Vereinnahmung Walter Benjamins durch die französische Rechte (RN)

Heinrich Bleicher-Nagelsmann, Publizist

»Der Zeitgenosse Walter Benjamin« – Erinnern und Eingedenken

Flossie Draper, Voice-Artist

Blick von der Urenkelin auf Walter Benjamin

*Das Licht | Die Pfeife | Der Wunsch
Auf die Minute.*

Pedro Soler, Flamenco-Gitarre.

Kooperationspartner und Unterstützer:

EL-DE-HAUS Verein e.V. - Förderverein des NSDOK | Friedrich-Ebert-Stiftung | Gesellschaft für Literatur in NRW e.V. | Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen | Kölnische Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit | NS-DOKUMENTATIONSZENTRUM der Stadt Köln | Rosa-Luxemburg-Stiftung NRW | Verband deutscher Schriftstellerinnen und Schriftsteller VS in ver.di.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Tel: +49 171 2291 755 und info@hans-mayer-gesellschaft.de